

der hohen Mehrleistung in gutem Zustand.

Die Mitglieder der Brigade berieten auch darüber, daß für die Erfüllung des Siebenjahrplanes nicht nur die Tonnenleistung, sondern auch die Qualität des geschmolzenen Stahls ausschlaggebend ist. Sie verpflichteten sich deshalb, den Titel „Ofen der besten Qualität“ zu erwerben. Dazu wollen sie die weich laufenden Chargen auf fünf und weniger im Monat verringern, das Überlaufen auf zwei Kilo je Tonne herabdrücken und die Anzahl der Fehlanalysen auf zwei Prozent senken.

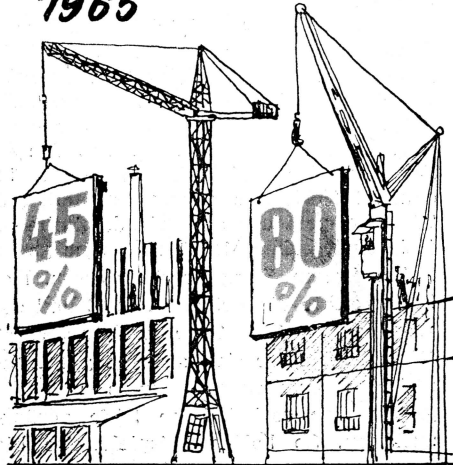
Jeder Verbesserungsvorschlag wurde in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit gewissenhaft auf seinen ökonomischen Nutzeffekt geprüft, ergänzt, überarbeitet, ausprobiert und schließlich verwirklicht. Dann wurde gerechnet. Aus der Summe der technischen Daten, der korrigierten Jahresproduktionsleistungen bis 1965 und der in der Brigade gesammelten Erfahrungen ergab sich die stolze Bilanz: Die Brigade kann den Siebenjahrplan in sechseinhalb Jahren erfüllen! r

Der neue Siebenjahrplan für die Jugendbrigade „VII. Weltfestspiele“, den alle Brigademitglieder unterschrieben, legt fest: In den sieben Jahren bis 1965 wird die Brigade eine Planübererfüllung von 69 520 Tonnen Stahl schaffen. Das sind etwa 180 Tage Planvorsprung. Rechnet man für einen Traktor ein Einsatzgewicht von 5,5 Tonnen Stahl, so könnten aus der von dieser Brigade überplanmäßig herzustellenden Stahlmenge 12 640 Traktoren zusätzlich produziert werden.

Während der Vorbereitungen des neuen Brigade-Siebenjahrplanes befaßten sich die Brigademitglieder auch mit der weiteren Qualifizierung der Kollegen. Die im neuen Plan vorgesehenen Kennziffern können nur durch die sozialistische Rekonstruktion, also durch die Einführung rationellster technologischer Verfahren bei Ausnutzung der vorhandenen Maschinen, Ausrüstungen und Anlagen erreicht werden. Die einfachen Reglerschränke werden zum Beispiel in absehbarer Zeit durch modernste Steuerungsmechanismen ersetzt, die von hochqualifizierten Arbeitern bedient werden müssen. Die Arbeiter

UNSER SIEBENJAHRPLAN
Was wir bis 1965 schaffen
1958=100

Anteil der Montagebauweise
1965



INDUSTRIEBAU WOHNUNGSBAU

müssen also lernen, die moderne Technik zu beherrschen. In der Brigadeverpflichtung findet das seinen Niederschlag. Alle Mitglieder der Brigade erklärten sich bereit, die Qualifikation der nächsthöheren Stufe zu erwerben. So wird sich der erste Schmelzer zum Meister und der zweite zum ersten Schmelzer qualifizieren. Einige jüngere Brigademitglieder wollen im Fach- oder Hochschulstudium, an der Betriebsakademie oder der Technischen Betriebsschule ingenieur-technische Kenntnisse erwerben. Der dritte Schmelzer wird beispielsweise an der Betriebsakademie studieren und die Technikerprüfung ablegen.

Der Kampf um die Erfüllung dieses schönen Brigade-Siebenjahrplanes ist in vollem Gange. Bisher wurden gute Ergebnisse erzielt. So erreichte die Brigade schon 23 Tage Planvorsprung und die für 1960 geplanten Kennziffern der Herdflächen- und der Tonnenstundenleistung. Die Verpflichtung der Brigade, 5000 Ton-